

Calwer Wochenblatt



Amis- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Ercheint wöchentlich dreimal: Dienstag,
Donnerstag u. Samstag mit einem Wochensonderblatt am Sonntag.

Samstag, den 5. April 1879

Abonnementpreis: halbjährlich 1 M.
30 S., im Bezirk 2 M. 30 S. Bis zur
Anzahlgeld die amtliche Post 1 M.

Bestellungen auf das „Calwer Wochenblatt“

werden noch von allen R. Postämtern und Poststellen angenommen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. Aushebung im Jahr 1879.

Nach dem genehmigten Reiseplan für das diesjährige Ersatzgeschäft im Aushebungsbezirk Calw findet statt:

- Dienstag, den 22. April die Musterung in Liebenzell,
- Mittwoch, den 23. April die Musterung in Gschingen,
- Donnerstag, den 24. April die Musterung in Neuweiler,
- Freitag, den 25. April die Musterung in Calw.

Bei der Musterung haben die Militärpflichtigen, sowie die betreffenden Ortsvorsteher, letztere mit den Stammrollen, sich zu den betreffenden Terminen pünktlich einzufinden, und zwar:

- 1) bei der Musterung in Liebenzell am 22. April Morgens 8 1/2 Uhr: die Pflichtigen von Dennjacht, Ernstmühl, Hirsau, Liebenzell; Morgens 9 Uhr: von Möttingen, Monokam, Neuhengstett, Oberfollbach, Oberreichenbach, Ottenbrunn; Morgens 10 Uhr: von Simmozheim, Unterhaugstett, Unterrichtenbach;
- 2) bei der Musterung in Gschingen am 23. April Morgens 9 Uhr: die Pflichtigen von Altbengstett, Dachtel, Deckenbrunn, Gschingen; Morgens 10 Uhr von Holzbrunn, Oetelsheim, Stammheim;
- 3) bei der Musterung in Neuweiler am 24. April Morgens 9 Uhr: die Pflichtigen von Aagenbach, Aichhalten, Albulach, Bergorte, Breitenberg, Emberg, Hornberg; Morgens 10 Uhr: von Liebelsberg, Martinusmoos, Neubulach, Neuweiler, Oberhaugstett, Oberfollwangen; Morgens 11 Uhr: von Röttenbach, Schmieb, Teinach, Würzbach, Zwerenberg;
- 4) bei der Musterung in Calw am 25. April Morgens 8 Uhr: die Pflichtigen von Altburg, Calw; Morgens 9 Uhr: von Sonnenhardt, Speßhardt und Zavelstein.

In diesen Terminen und Orten haben sich nicht nur alle im Jahr 1859 geborenen, im Bezirk gestellungspflichtigen jungen Männer, sondern auch diejenigen der Altersklassen 1853, 1857 und früherer Jahrgänge, über deren Militärpflicht noch nicht endgültig entschieden worden ist, zu stellen. Die Letzteren auch ihre Loosungsscheine zuverlässig mitzubringen. Von dieser Gestellungspflicht entbindet die unterlassene Anmeldung zur Stammrolle nicht. Wer nicht pünktlich erscheint, hat die gesetzlichen Strafen und Rechtsnachteile zu erwarten und wird nach Umständen von der Loosung ausgeschlossen und vorweg eingereicht. Wer durch Krankheit am Erscheinen verhindert ist, hat rechtzeitig ein ärztliches Zeugnis einzureichen, welches, wenn der ausstellende Arzt nicht amtlich angestellt ist, auch von der Ortsbehörde beglaubigt sein muß. Gemüthsranke, Blödsinnige, Krüppel können auf Grund solcher Zeugnisse von der Gestellung befreit werden.

Die Loosziehung

findet für sämtliche Militärpflichtige des Bezirks am 26. April, Morgens 8 Uhr, in Calw statt.

Das Erscheinen bei der Loosziehung wird den Pflichtigen des laufenden Jahrgangs freigestellt, indem für die Abwesenden das Loos von einem Mitglied der Ersatzkommission gezogen wird. Ausgeschlossen von der Loosung sind die zum einjährig-freiwilligen Dienst Berechtigten, die von den Truppentheilen angenommenen Freiwilligen, die vorweg Einzustellenden, die dauernd Untauglichen und die dauernd Unwürdigen. — Die Ortsvorsteher haben zu dem Akte der Loosziehung nicht zu erscheinen.

Die Ortsvorsteher haben nun auf Grund der hinausgegebenen Stammrollen die Gestellungspflichtigen, welche in den Stammrollen nicht gestrichen sind, zur Musterung vorzuladen und werden dafür verantwortlich gemacht, daß dieselben rechtzeitig und vollzählig erscheinen. Eröffnungsurkunden sind nicht einzusenden. Gleichzeitig mit der Vorladung ist den Pflichtigen alles Lärmen und Schreien bei Strafe zu unterfagen.

Sollten Militärpflichtige, welche früher im Bezirke sich aufgehalten, ihren Aufenthalt aber verändert haben und daher in der Stammrolle gestrichen worden sind, neuerdings in den Bezirk zurückgekehrt sein, so wären dieselben in die Stammrolle neu einzutragen, zur Musterung vorzuladen und hieoon ungefümt Nachricht hieher zu geben. Ebenso ist von jeder An- und Abmeldung eines Pflichtigen dem Oberamt ohne Verzug Mitteilung zu machen, wobei zutreffendfalls die Loosungsscheine mit vorzulegen sind.

Da auch diejenigen Angehörigen von Militärpflichtigen, zu deren Gunsten Zurückstellungs- oder Befreiungsansprüche geltend gemacht werden, sich der Ersatzkommission vorzustellen haben, so werden die Ortsvorsteher angewiesen, diese Personen auf den Tag der Musterung gleichfalls vorzuladen, wobei bemerkt wird, daß über Gesuche dieser Art je am Schlusse der Musterung verhandelt werden wird.

Den 3. April 1879.

R. Oberamt.
Fleischhauer, A.B.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Dieselben werden an die Einsendung der auf 1. April d. J. verfallenen Steuerlieferungsberichte hiemit erinnert.
Den 2. April 1879.

R. Oberamt.
Fleischhauer, A.B.



An die Gemeinderäthe.

In Folge der Verlegung des Statstermins auf 1. April sind die rückständigen Geschäfte der Güterbuchänderung untermweil in Angriff zu nehmen, und wird bis 20. I. M. einer Anzeige über den Abschluß und die Uebergabe der Aenderungsprotokolle entgegen gesehen.

Calw, den 3. April 1879.

R. Obergerichtsgericht.
Schuon.

Calw.
Vorladung zur
Schulden-Liquidation.

In der Ganttsache des Johann Jakob Falmon, Gypfers in Neuhengstett findet die Schuldenliquidation am

Freitag, den 20. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
und der Liegenschaftsverkauf am
Donnerstag, den 19. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Neuhengstett statt, wozu die Gläubiger unter Hinweisung auf die im Centralblatt enthaltenen näheren Bestimmungen hiemit vorgeladen werden.

Den 3. April 1879.

R. Obergerichtsgericht.
Schuon

Calw.
Extrazüge.



Wegen des Pforzheimer Markts kursiren am Montag, den 7. April, folgende außerordentliche Züge:

- 1) von Pforzheim nach Calw, Abgang 12 Uhr 50 Min. Nachm., Ankunft in Calw 1 Uhr 44 Min. im Anschluß an den Gorder Zug;
- 2) von Calw nach Pforzheim, Abgang 2 Uhr Nachm., Ankunft in Pforzheim 2 Uhr 49. Min.

Die Züge halten auf allen Unterwegstationen.

Den 31. März 1879.

R. Bahnhofsinspektion.
Proß.

Neuweiler.
Gerichtsbezirks Calw.
Liegenschaftsverkauf.

In der Ganttsache des jung Johann Georg Seeger, Bauers hier, kommt die Liegenschaft

Dienstag, den 15. April d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreich zum Verkaufe, und zwar:

Gebäude:
die unabgetheilte Hälfte an:
P.N. 50.



4 Ar 70 Met. einem zweiflochtigen Wohnhaus, Schener, Kellerhaus, Streu-, Wagenholzschopf, Waschkhaus u. s. w. außen im Dorf.

Brandvers. Anschl. 4050 M
16 Ar 92 Met. Hofraum,
Anschlag 2700 M

Güter.

P.N. 101 und 102.

21 Ar 31 Met. Gemüsegarten beim Haus,
600 M

P.N. 199.

4 S. 92 Ar 41 Met. Wechselfeld und
1/2te an 73 Ar 10 Met. Laubwald

in oberen Aedern,

3200 M

P.N. 118.

11 Ar 49 Met. Biese, die Bachwiese,
250 M

P.N. 126. Die Hälfte an:

73 Ar 89 Met. Biese in den Steigwiesen
900 M

P.N. 159. Die Hälfte an:

1 S. 50 Ar 20 Met. Nadelwald im Sumpf,
500 M

P.N. 166. Die Hälfte an:

2 S. 43 Ar 61 Met. Wald — der Streitwald,
450 M

P.N. 447.

67 Ar 69 Met. Nadelwald in der Langed,
400 M

Auswärtige Kaufsliebhaber wollen sich mit Verwahrungseugnissen versehen.

Calw, den 24. März 1879.

R. Amtsrath Dr. Feinach.
Müller

Calw.
Reisach-Verkauf.



Montag, den
7. April, aus den
Stadtwaldungen
Stohläder und
Hordwald:

2500 Nadelwellen,
8 Laubholz-

Reishauten und 2 Loose unaufbe-

reitete Reisach.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr beim
Eichelader.

Gemeinderath.

Erstauhl

Lang- und Klobholz-
Verkauf.



Am Montag,
den 7. April, Vit-
tags 1 Uhr, werden
aus der Brandhalbe
unterhalb Erstmühl
an der Straße

27 Stück Blatt-

büchen mit 24 Fm., 7 Stück Lang-
und Klobholz mit 4 Fm.

im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Zusammenkunft bei Wirth Handt.

A. A.

Schultheißenamt.

Holzäpfel.

Dfelsheim.

Holz-Verkauf.

Am Dienstag, den 8. April,
Vormittags 9 Uhr,

im Gemeindewald Dittenberg:

2 Stück eichene Keitel,
12 Stück forchene Säglöße,
7 Raummeter forchene Scheiterholz,
400 Stück forchene Wellen.

Nachmittags 1 Uhr,
im Lochwald:

4 Stück Eichen von 58 bis 78 cm.
Durchmesser (12 Fstm.)
4 Stück tannene Säglöße,

90 Stück tannene und forchene Bau-
holzstämmen.

Am Mittwoch, den 9. April,
Vormittags 10 Uhr,

17,5 Raummeter tannenes und birkenes
Scheiterholz,

2000 Stück tannene und 3000 Stück
Laubholzwellen.

Dfelsheim, den 20. März 1879.

Gemeinderath.

Vorstand Stahl.

Stammheim.

Brenn- und Sägholz-
Verkauf.



Aus dem hiesi-
gen Gemeindewald
Doma kommt am
Dienstag, den
8. d. M., von Vor-
mittags 9 Uhr an
zum Verkauf:

- 1) 2 eichene 3 und 4 Met. lange Säglöße mit 2,37 Fm.,
- 2) 23 meist forchene dto. mit 15,69 Fm.,
- 3) 54 Km. buchene und eichene Scheiter und Prüzel,
- 4) 68 Km. meist forchene dto.,
- 5) 800 Stück buchene und 700 Stück tannene Wellen.

Bemerkt wird, daß das Sägholz zuerst zum Verkauf kommt und die Zusammenkunft an obiger Zeit am Eingange in den Domawald stattfindet.

Den 3. April 1879.

A. A.:

Schultheißenamt.

Rämpf

Duiringen.

Holz-Verkauf.



Am nächsten Montag,
den 7. April d. J.
werden

40 Stück kleinere und
größere Eichen, 21
Stück Buchen, wo-

runter 8 Stück Raubuchen, 13 Stück
Aipen, 36 Stück forchene und tannene
Baustämmen und mehrere buchene und
eichene Wagnerstangen

verkauft.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Ort.

Schultheißenamt.

Breitling.

Bavelstein.

Holz-Verkauf.



Nächsten Dienstag,
den 8. d. M., Nach-
mittags 2 Uhr, werden

auf dem hiesigen Rath-
hause im öffentlichen
Aufstreich verkauft aus

hies. Gemeindewalde:

238 Km. forchene Brennholz,
34 Km. forchene Pahlholz und

112 St. forchene Langholz mit 38,10 Fm.,
theils zu Bau- und Säghwaren, theils

auch zum Verpfählen geeignet,
wozu Liebhaber freundlich eingeladen werden.
Den 4. April 1879.
Schultheißenamt.
Wiedenmayer.

Liebelsberg. Stangen-Verkauf.

Am Montag, den 7. d. Mts.,
von Mittags 1 Uhr an,
werden aus den hiesigen Gemeinbewaldungen nachstehende rothtannene Stangen verkauft:

von 2 bis 5 Meter lang	— 1800 Stück
" 5 " 9 " " " "	800 "
" 9 " 10 " " " "	110 "
" 10 " 14 " " " "	130 "

Abfuhr günstig.
Zusammenkunft bei der Wacker'schen Sägmühle im Teinachthal.
Den 1. April 1879.
Gemeinderath.

Privat-Anzeigen.

Calw.

Danksagung.



Für die liebevolle Theilnahme, welche ich während der Krankheit und dem Tode meiner l. Frau Marie geb. Schönhardt, erfahren durfte, sowie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte sagt den innigsten Dank

der trauernde Gatte
Jakob Schödtle, Schneider.

Weißwaaren,

besonders Vorhangstoffe, Herren- und Damenkragen u. dgl. in hübschen Sortimenten empfehle neben meinen übrigen Artikeln bestens

Chr. Im. Kraushaar.

Empfehlung.

Ich mache meine werthen Kunden von Stadt und Land darauf aufmerksam, daß ich neben meinen Kinderladstiefeln, Schnür- und Wadentiefeln, auch Pantoffeln, Werktags- und Sonntags-Bundschuhe, Zugstiefel für Confirmanten und Frauentiefel habe.

Um geneigten Zuspruch bittet
S. F. Reinhard, Schuhmacher,
Biergäßle.

Mein gut sortirtes

Schuhwaarenlager

erlaube ich mir in empfehlende Erinnerung zu bringen und kann bei solcher Arbeit die billigsten Preise zu sichern

Carl Stolz, Schuhmacher.

Sehr billige

Konfirmanten-Rohrstiefel

solwie jede andere Größe, sind zu haben bei
W. Schlee, Schuhmstr.
im Zwinger.

Logis

zu vermieten.

Im früher Haring'schen Hause habe bis Jakobi oder früher eine Wohnung mit 6-8 Zimmern zu vermieten.
Gottlob Raschold.

Calw auf dem Brühl. In der eigens hiezu erbauten Halle, Sonntag, den 6. April 1879, Zwei letzte große Darstellungen aus dem Leben und Leiden unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus,

aufgeführt durch die altbairische Passionspiel-Gesellschaft unter der Direktion von
Ed. Allesch, durch 30 Personen.

Kasseneröffnung 3 Uhr und 7 Uhr. Anfang 4 Uhr und 1/2 8 Uhr.

Preise der Plätze: Sperrsitze 1 Mk., I. Platz 75 Pf., II. Platz 50 Pf., III. Platz 25 Pf.
Kinder die Hälfte.

Die Nachmittags-Vorstellung wird mit Rücksicht auf die Bequemlichkeit des auswärtigen Publikums und der Familien veranstaltet.
Hochachtungsvoll

Die Direktion.

Eine reichhaltige Musterkarte in

Damen-Kleiderstoffen,

namentlich auch billigere Sachen, ist bei mir ausgelegt, und empfehle solche zu gefälliger Benützung bestens

Traugott Schweizer, Calw.

Die Tapeten-Muster-Karte

des Herrn Adolf Schill in Stuttgart ist mit einer reichhaltigen Auswahl neuester sowohl als billiger Dessins bei mir eingetroffen, und empfehle ich solche zu häufiger Benützung.

C. W. Heller.

Weil der Stadt.

Empfehlung

landwirthschaftlicher Sämereien

als: Kleesamen, ewigen und dreiblättrigen in schönster neuer Waare, Esparsette, einfach und doppelschurig, Saatwicken, Erbsen und Linsen, Rheinbau, Leinsamen, seeländer, blaublühend, Grassamen zu Wiesenanlagen, Runkelrübensamen, achten Oberndorfer, in bester Qualität n. bit billigen Preisen.

Gustav Schütz am Markt.

Mein neues Sortiment in

Bettvorlagen, Vorhangstoffen und Weißwaaren aller Art

erlaube mir bei billigen gezeigten Preisen angelegentlichst zu empfehlen

Traugott Schweizer, Calw.

Da die Zeit der Saat rasch herbeikommt, so ersuche ich Alle, welche von meinen

feinen böhmischen Saatkartoffeln

in roth oder gelb, noch zu erhalten wünschen, mir ihre Aufträge in gefälliger Weise mittheilen zu wollen, wobei ich bemerke, daß auf die Stationen Althengstett, Calw und Teinach je ein Waggon eintreffen wird.

C. W. Heller.

Holzgesuch.

100 Rm. dürres tanneses sowie buchesenes Scheiterholz sucht gegen Nachnahme zu kaufen

Fr. Königer in Stuttgart.
Paulinenstr. 53.

Offerte mit Preisangabe franko nächste Bahnstation oder Bahnhof Stuttgart sofort erbeten.

Corsetten

in schöner Auswahl empfiehlt billigt
Traugott Schweizer.

Alt, bewährt und Preisgekrönt!

Bei Heiserkeit und Husten habe ich den Mayer'schen

Weißem Brust-Syrup

öfter mit gutem Erfolg anwenden lassen.
Wolgast, 1859. Dr. Körner.
Allein acht à Fl. Mk. 1. u. 1. 50. bei
S. Leuthardt.

Nächste Woche bacht

Langenbregeln

Maier, Bäcker.



B. G.
Heute Samstag Abstimung.
Der Vorstand.

Meine
Regelbahn
ist wieder eröffnet; zu fleißiger Benutzung
labet höflich ein

G. Thudium.

Hirsau
**hausgemachte
Würste**

bei
C. Kauerleber
z. Waldborn.

Schürzen

jeder Größe, in Panama, Orlean u. s. w.,
Unterröcke,

garnirte Stoff, schwarz Orlean, Moirée,
Filz- und Steppröcke empfiehlt in neuer
und großer Auswahl,

einfach garnirte Stoffröcke
von **M. 3 50.** an

C. Ziegler, Bahnhofstr.

Weil der Stadt.

Empfehlung.



Moderne Filz- und Sei-
denhüte in sehr feiner guter
Qualität, wie auch Confir-
mandenhüte zu sehr herab
gesetzten Preisen empfiehlt
Felix Deuter,
Hutmacher.

Reparaturen werden pünkt-
lich und billigt besorgt.
Obiger.

Für die rühmlichst bekannte
Uracher Bleiche

übernehme ich auch dieses Jahr wieder
Bleichgegenstände zur Besorgung und sichere
prompte und billige Bedienung zu.

Pauline Stolz,
Biergasse.

CONCORDIA.

Samstag, den 5. d. M.,
ist monatliche Hauptversammlung.

Confirmanden-Anzüge

in schwarz und farbig empfiehlt äußerst
billig

Carl Ziegler, Bahnhofstr.

Rohrdorfer Bleiche.

Tuch, Faden und Garn nehmen zum
Bleichen in Empfang:

Chr. Im. Kraushaar in Calw.

A. Hall in Neubulach.

Louis Hall in Teinach.

Wittwe Off in Liebenzell.

Ernst Unger in Gedingen.

Simmozheim.

Empfehlung.

Indem ich mich hiemit neu empfehle,
zeige ich an, daß nächsten Dienstag und
Mittwoch den 8 u. 9. April d. J. frischer
Kalk und rotte Waare zu haben ist. So-
dann sind stets feuerfeste Backsteine sowie
Backofenplatten guter Qualität zu haben
und werden auch stets solide Preise gehalten
werden.

Achtungsvollst sich empfehlend
L. Kirchner, Ziegler.

Liebenzell.

Entlaufen.



Am letzten Dienstag
ist mir ein schwarzgrauer
Rattensänger entlaufen und
wird der Finder gebeten,
denselben gegen gute Be-
lohnung abzugeben.

M. Burkhardt
z. oberen Bad.

Pföschverkauf.

Montag, den 7. April,
Mittags 1 Uhr.

wird der Pfösch bei Frau Pfommer beim
Waldborn verkauft.

M. Röhm

Brillant-Eierfarben

(Keim- oder Schlotterfarbe)

in Päckchen zu 10 Pfg. Wiederverkäufer
bedeutenden Rabatt, empfiehlt
Rösler in Teinach.

Sehr schön weiß gewässerte

Stodfische

empfehl auf kommende Charwoche
Seifensieder Costenbader.

Frischgewässerte

Stodfische

empfehl über die Charwoche

Chr. Mörz.

Eine größere Partie

Futtermehl

hat um billigen Preis zu verkaufen

Beiser, Haagasse.

Einen großen ovalen

Wirthschaftstisch

mit eisernen Füßen verkauft

Bäder Gewinner's Ww.

Mädchen-Gesuch.

Es wird besonderer Verhältnisse halber
noch ein fleißiges ordentliches Mädchen,
womöglich vom Lande auf Georgii gesucht.
Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Lehrlings-Gesuch.

Einen Jungen nimmt in die Lehre
Schlosser Nonnenmann
in Teinach.

8 junge

Enten

und einen Entenich hat zu verkaufen

Fr. Schuon, Badgasse.

Am 21. März und den folgenden Tagen ist am Gymnasium in Stuttgart
eine außerordentl. Abiturientenprüfung abgehalten worden, in Folge welcher
u. a. Kandidaten das Zeugniß der Reife erlangt hat: L. Ziegler, S. des
Schultheißen in Gedingen.

Durch muthvolle und aufopfernde Thätigkeit in Hilfeleistung bei Brand-
fällen haben sich ausgezeichnet: am 4. v. M. in Dittenbronn, Oberamt
Calw, die Feuerweh von Hirsau, die Wöschmannschaft von Neubulach,
die Gemeinderäthe Michael Burdhardt, Ulrich Holzäpfel und Ulrich Ge-
lenmaier, Schneider Georg Dittus, Bauer Karl Kugele, Strumpfweber
Jakob Weil, Maurer Daniel Charrier und Pfister Johannes Proß, sämt-
lich von Dittenbronn.

Aus Gedingen wird berichtet, daß die dortigen bürgerlichen
Collegien den Beschluß gefaßt haben, für Szegedin, die Nothleidenden
an der Weichsel und im Spessart 100 M auf die Gemeindefasse zu
übernehmen. Vielleicht ist dieser Vorgang geeignet, in anderen gut
bestellten Gemeinden Nachahmung zu finden, da die Privatwohlthätigkeit
durch die schlechten Zeiten namentlich auf dem Lande auf ein geringes
Maß reducirt ist, und der Einzelne den Beitrag, den er vielleicht
gerne geben möchte, lieber auf seinem Steuerzettel sieht, als ihn un-
mittelbar aus der Tasche zu holen. In besseren Zeiten wird diese
Art der Nächstenhilfe wieder entbehrlich sein.

Frankfurt, 1. April. Ein Kassendiener der Reichsbankhaupt-
stelle ist gestern mit 32 000 M. inkassirten Wechselgeldern verschwunden.
Ueber sein Verbleiben ist noch nichts bekannt.

Paderborn, 28. März. Am Montag wurde in der Nähe
von Delbrück ein Mann von der Chauffeurwalze überfahren und bu-
schlich platt gedrückt. Die Walze war mit 6 Pferden bespannt und

der Verunglückte führte die Stangenpferde. Er hatte sich auf den
vor der Walze angebrachten Sitz gesetzt. Dem Vernehmen nach
schreuten die Pferde vor vorbeiziehenden gezähmten Bären, und fiel der
Unglückliche von seinem Sitz herab, gerade vor die Walze, welche
dann über ihn fort sich bewegte.

Berlin, 2. April. Nach Meldungen der „Vossischen Zeitung“
und des „Berliner Tageblatts“ wurde der Abg. Windthorst (Weppen)
vorgestern Nachmittag von dem Fürsten Bismarck in längerer Audienz
empfangen. Die „Vossische Zeitung“ fügt hinzu, Windthorst habe
vor der Audienz längere Zeit mit Freiherrn v. Barnbiller konferirt
und nach der Audienz habe eine Berathung der Centrumsfraktion über
die wirtschaftliche Frage stattgefunden.

Gegenüber Gerüchten, welche an die Unterredung Windthorst's
mit dem Reichskanzler sich anknüpfen, wird konstatiert, daß dieselbe
sich auf eine der Königin Maria von Hannover zu gewährende Dotation
bezogen habe.

Es scheint entschieden, daß der Reichstag seine Sitzungen vierzehn
Tage nach Ostern wieder aufnimmt.

Rom, 1. April. Ein Schreiben Garibaldis bekämpft das
von seinem Sohne ausgehende Projekt einer italienischen Ansiedlung
in Neuguinea und fordert die Jugend auf, in Italien zu bleiben, das
ihre Arme für die noch schwebenden inneren und äußeren Fragen brauche.

London, 2. April. „Morning Advertiser“ meldet: Die
britische Regierung beschloß, ein 5000 Mann starkes Truppenkontingent
nach Ostindien zu senden.